



Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands im Erzbistum Köln

Angela Steidele, Zeitreisen. Vier Frauen, zwei Jahrhunderte, ein Weg, Matthes & Seitz, 270 Seiten, 24,00 Euro; als E-Book 19,99 Euro

Vielleicht hat mich der Titel „Zeitreisen“ so angesprochen, weil der Urlaub in diesem Jahr etwas kurz war. Und ich wurde nicht enttäuscht, denn was Angela Steidele in ihrem Buch bietet, ist hoch informativ und interessant, ein bisschen exotisch und teilweise recht amüsant.

Die Autorin hatte sich schon in einem vorangehenden Roman mit der historischen Figur der Anne Lister beschäftigt. Diese lebte von 1791 bis 1840 und war eine echte Abenteurerin in Sachen Liebe und Reisen. Und eine Reise dieser etwas exaltierten englischen Lady nach Georgien zeichnet die Autorin nach. Sie begibt sich auf Spurensuche und begleitet zwei reiselustige Ladies.

Dazu macht sich Angela Steidele selbst mit ihrer Lebensgefährtin Susette auf den Weg, auch wenn die Reise von zwei Frauen im 21. Jahrhundert weniger abenteuerlich ist als vor 200 Jahren. Damals war es nicht ungewöhnlich, dass zwei Frauen reisten - das war in der englischen Gesellschaft durchaus üblich und hatte nichts „Anrühiges“, wenn Anne Lister sich mit ihrer Lebensgefährtin Ann Walker auf die durchaus beschwerliche Fahrt mit Kutschen und hoch zu Ross nach Georgien und in den Kaukasus begab. Es ist kaum vorstellbar, dass diese beiden Frauen in Gebiete vordringen, die zuvor kein/e westliche/r Reisende betreten hat.

Ich hatte das Glück und Vergnügen, bei der Buchpräsentation im Literaturhaus in Köln dabei zu sein. Angela Steidele erzählte an diesem Abend, dass es ihr unbedingt wichtig erschien, diese Reise selbst zu machen (wenn auch unter komfortableren Bedingungen), um das Reiseabenteuer nach Georgien, das übrigens in diesem Jahr Gastland der Frankfurter Buchmesse ist, nachzuzeichnen. Es ist keine Biographie, die am Schreibtisch entstand, es geht ihr darum, sich eine eigene Meinung zu bilden, um so genau wie möglich zu erzählen – und das geht eben nur aus eigener Anschauung der Landschaft, der Begegnung mit Menschen und Kulturen. Sie konnte bei der Recherche und Unterstützung zur Reise auf die Förderung diverser Kulturinstitute zurückgreifen.

Das merkt man dem Buch an, es ist meiner Meinung nach detailgetreu und historisch recherchiert, so wie Angela Steidele sich für ihre Biographie über Anne Lister in England durch deren Tagebücher gearbeitet hat und die zum Teil geheime Sprache (besonders der erotischen Abenteuer) entziffert

hat. Diese Romanbiographie als Reisebericht geht den Weg nach, den Anne Lister genommen hat und selbst dokumentierte.

Und hier wird auch der Titel klar. *Vier Frauen: Anne und Anne - Angela und Susette; zwei Jahrhunderte – im 19. und 21. Jahrhundert finden diese Reisen statt; ein Weg: Angela Steidele und ihre Lebensgefährtin Susette* begeben sich auf den Weg von Anne Lister und Ann Walker.

Viele spannende Details machen das Buch lebendig, die Anekdoten machen es zum Teil sehr amüsant, die Sprache ist anspruchsvoll. Es spielt auf zwei Zeitebenen, wobei die heutige Zeit der Reise immer wieder auch mal kritisch reflektiert wird.

Als besonderes Bonbon gab es am Abend der Buchvorstellung zum Abschluss einen Wein aus Georgien. Diese Kombination aus Hören/Lesen und Genuss ist natürlich ideal, den Wein können Sie in gut sortierten (Online)Weinhandlungen und Supermärkten kaufen, das Buch natürlich in jeder Buchhandlung.

Hildegard-Müller-Brünker